

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 15 (1897)
Heft: 252

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jahrbuch Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Ausland: Jahrbuch Fr. 12,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonniert werden; im Ausland noch
daneben Postmandat an die Admini-
stration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 12,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal.
L'Administration de la feuille, à Bern.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und
wird mit den Abdrucken versehen.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours.
et est expédiée par les trains du soir.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts., per Zeile. Bei grösseren
Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern,
sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais
pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille,
Bern, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs
de commerce. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilanzen von Versicherungs-
gesellschaften (Bilans de compagnies d'assurances). — République argentine (suite). —
Generalversammlungen. — Assemblées générales. — Deutsche Reichsbank.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende.

Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

Bern. 1. Oktober. Nachtrag zu Nr. 408. Statt G. Schuhmacher: Johann
Schmid. Tuchhandlung.
— 4. Oktober. Nachtrag zu Nr. 279. Eduard Michel. Papeterie.
— (Biel). 1. Oktober. Nr. 245. Oskar Ritter, Firma Oskar Ritter in
Bözingen. Tuchwaren.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna Bureau Bern.

1897. 4. Oktober. Die Firma F. Stauffer in Bern (S. H. A. B. vom 25. April 1883, pag. 470) ist infolge Abtretung des Geschäftes an die Söhne
Stauffer erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma
«F. & A. Stauffer».

Johann Friedrich und Carl Adolf Stauffer, von und in Bern, haben unter
der Firma F. & A. Stauffer in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen,
welche am 1. Oktober 1897 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Hut- und
Mützengeschäft, sowie Vertretung ausländischer Fabrikate dieser Art. Geschäfts-
lokal: Kramgasse 81. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der
erloschenen Firma «F. Stauffer».

4. Oktober. Robert Carl Löwenthal, von Zürich, und Albert Haas, von
Waldenburg, beide in Bern, haben unter der Firma Löwenthal & Co in Bern
eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1897 begonnen
hat. Natur des Geschäftes: Bilder, Spiegel und Uhren auf Abzahlung. Geschäfts-
lokal: Metzgergasse 35.

Bureau Biel.

2. Oktober. Die Firma J. B. Vuillemin in Biel (S. H. A. B. Nr. 111
vom 10. Dezember 1887) wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

2. Oktober. Inhaber der Firma G. Ischer in Biel ist Gottfried Ischer,
von Bern und Blumenstein, wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Adler-
apotheke. Geschäftslokal: Centralstrasse Nr. 25.

2. Oktober. Die Kollektivgesellschaft Kessi & Rupp, Uhrenschalen-
fabrikation, in Biel (S. H. A. B. Nr. 100 vom 4. Juni 1889), hat sich infolge
Absterbens des einen Gesellschafters Louis Rupp aufgelöst. Aktiven und
Passiven gehen auf die Firma «Kessi & Lienhard» über.

Johann Kessi, von Belmont, und Heinrich Lienhard alié Rupp, von
Bözingen, beide Schalenfabrikanten, in Biel, haben unter der Firma Kessi
& Lienhard in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche ihren Anfang
am 1. Oktober 1897 nimmt. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven
der erloschenen Kollektivgesellschaft «Kessi & Rupp». Natur des Geschäftes:
Uhrenschalenfabrikation. Geschäftslokal: Spitalstrasse 12.

2. Oktober. Die Firma Auguste Gindraux in Biel (S. H. A. B. Nr. 78
vom 27. April 1889) nimmt in die Natur ihres Geschäftes ferner auf: Handel
mit optischen Artikeln; und erteilt Einzelprokura an: Louis Gindraux, von
Les Bayards (Neuchâtel), Sohn, und an Augusta Gindraux, von Les Bayards,
Tochter des Firmainhabers, beide in Biel.

2. Oktober. Unter dem Namen Eglise évangélique libre de Bienne
hat sich, im Sinne der Art. 716 u. ff. O. R., in Biel ein Verein gegründet,
welcher die freie Vereinigung von Bekenntnissen des evangelischen Glaubens zum
Zwecke hat. Die Vereinsstatuten sind am 16. Juni 1897 festgesetzt worden.
Mitglied kann jedermann werden, der sich anmeldet und die Prinzipien des
Vereins anerkennt. Die Beiträge der Mitglieder sind freiwillig. Für die
Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die persönliche
Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen des
Vereins erfolgen im «Schweizerischen Handelsamtsblatt». Die Organe des
Vereins sind: Die Generalversammlung und der Kirchenrat (Conseil d'Eglise).
Namens des Vereins führen der Präsident, oder Vizepräsident mit dem Sekretär
die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Henri Gagnebin, Pfarrer;
Vizepräsident Louis Wuille-Bille; Sekretär Pierre Beck, alle in Biel.

4. Oktober. Die Firma H. Kleinert & Co in Biel (S. H. A. B. Nr. 153
vom 13. Juni 1895, pag. 645) hat ihr Geschäftslokal verlegt in Nr. 20 Neu-
baustrasse und in die Natur ihres Geschäftes aufgenommen: Stahlspähne-
fabrikation.

Bureau Interlaken.

2. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Eggler in
Interlaken (S. H. A. B. 1893, pag. 700) hat sich zufolge Vertrags vom
24. September abhin gültig auseinander gesetzt und ist infolge dessen erloschen.
Inhaber der Firma Chr. Eggler in Interlaken ist Christen Eggler, von und

in Golzswyl. Dieselbe hat Aktiva und Passiva der erloschenen Firma mit
24. September abhin übernommen. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei und
Druck und Verlag der «Interlakener Zeitung».

2. Oktober. Die Firma C. Zwanziger in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 178
vom 6. Juli 1897, pag. 731) wird wegen Konkurs des Inhabers von Amtes-
wegen gelöscht.

2. Oktober. Die Firma Wyttenbach & Gysi in Unterseen (S. H. A. B.
vom 6. Mai 1895, pag. 508) wird wegen Konkurs von Amteswegen gelöscht.

Bureau Laupen

5. Oktober. Die am 11. September 1894 (S. H. A. B. vom 14. September
1894 pag. 835) in das Handelsregister von Laupen eingetragene Firma Wittve
Freiburghaus in Laupen ist infolge Uebergabe des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Einzelfirma Handlung Freiburghaus in Laupen ist Emil
Freiburghaus, von Neueneegg, Kaufmann, in Laupen. Natur des Geschäfts:
Tuch, Spezereien, Sämereien & Drogen. Geschäftslokal in Laupen.

Bureau Schwarzenburg.

1. Oktober. Unter der Firma Käseereigenossenschaft Schwarzenburg
besteht, mit dem Sitze in Schwarzenburg (Bern), eine Genossenschaft, welche
die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von
Molkereiprodukten durch den Selbstbetrieb einer Käserei etc., oder durch den
Verkauf an einen Uebernehmer bezweckt. Letzteres wird so lange der Fall
sein, bis die Hauptversammlung etwas anderes beschliesst. Die Statuten sind
am 14. März 1897 festgestellt worden. Der Geschäftsbetrieb beginnt am
1. November 1897. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mit-
gliedschaft wird erworben durch Beitritt bei der Gründung oder spätere Auf-
nahme durch die Hauptversammlung und Unterzeichnung der Statuten oder
einer darauf Bezug nehmenden Beitrittserklärung. Die Mitgliedschaft geht
verloren durch freiwilligen Austritt, der nur auf Schluss eines Rechnungsjahres
mit einer vorausgehenden wenigstens dreimonatlichen und schriftlichen Kün-
digung stattfinden kann, durch Tod, Konkurs oder Ausschluss. Die Genossen-
schafter übernehmen zum Zwecke der Bildung des bei der Gründung oder
später erforderlichen Genossenschaftskapitals mindestens je einen Stammanteil
im Minimalbetrage von Fr. 50. Bei der Gründung sollen wenigstens 270
Stammanteile gesichert sein; sie müssen vor dem 1. November 1897 einbe-
zahlt sein, bei denjenigen Mitgliedern, die nicht schon zur alten Aktienkäserei-
gesellschaft gehörten. Die Genossenschafter bezahlen überdies einen von der
Hauptversammlung festzusetzenden jährlichen Kostenbeitrag, prozentual auf
das Gewicht des von jedem gelieferten Milchquantums berechnet. Für die
Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die
persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Ge-
nossenschaft beabsichtigt keinen eigentlichen Gewinn. Die Organe der Ge-
nossenschaft sind: 1) Die Hauptversammlung. 2) Der aus 5 Mitgliedern be-
stehende Vorstand mit zweijähriger Amtsdauer. Präsident und Sekretär führen
kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Der
Vorstand besteht aus folgenden Personen: Bendicht Affolter, Gutsbesitzer in
Schwarzenburg, Präsident; Gottlieb Ruch, Angestellter in Schwarzenburg, Sek-
retär; Johann Jenni, Amtsrichter in Schwarzenburg, Kassier; Johann Hostettler,
Müllermeister und Christian Rahmen, Gutsbesitzer, beide in Schwarzenburg,
Beisitzer.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1897. 2. Oktober. Unter der Firma Berggenossenschaft Gersau bildete
sich mit dem Sitze in Gersau eine Genossenschaft von Landwirten und sonstigen
Interessenten zum Zwecke, gemeinsam Unternehmungen im Bezirk Gersau,
welche eine Verbesserung des Bodens oder die Erleichterung seiner Benutzung
im Gefolge haben, auszuführen. Der zunächstliegende Zweck der Genossen-
schaft ist die Erstellung eines fahrbaren Bergrastrassens vom Dorfe Gersau
bis zu den Gabelgütern mit allfälligen Abzweigungen, und Fortsetzung desselben
resp. Verbesserung des Saumweges bis zu den Alpenweiden der Korporation
Gersau mit Endpunkt bei der Station Rigi-Scheidegg. Die Statuten der Ge-
nossenschaft sind den 30. Juni 1895 festgesetzt worden. Der Beitritt zur Ge-
nossenschaft geschieht durch Uebernahme eines oder mehrerer Garantie-Anteile
von je Fr. 20; mit der Verpflichtung, die darauf entfallenden jährlichen Beiträge,
die höchstens Fr. 5 betragen dürfen, an die Genossenschaftskosten zu ent-
richten. Nach Konstituierung der Genossenschaft geschieht die Aufnahme neuer
Mitglieder auf erfolgte Anmeldung durch Beschluss des Vorstandes. Der Aus-
tritt kann nach mindestens dreimonatlicher vorhergehender Kündigung je
auf Ende des Rechnungsjahres erfolgen. Ausserdem erlischt die Mitgliedschaft
durch den Tod des Genossenschafters. In allen Fällen haftet das austretende
Mitglied, bezw. dessen Erben, nach Massgabe der Beteiligung noch während des
folgenden Jahres für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft, sofern deren
Auflösung vor dessen Ablauf beschlossen werden sollte. Austretende Mitglieder
haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbind-
lichkeiten der Genossenschaft haftet jedes Mitglied bis zum Betrag seiner
Garantie-Anteile. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung;
der alljährlich gewählte Vorstand bestehend aus Präsident, Kassier, Aktuar
und zwei weiteren Mitgliedern, und die Rechnungsprüfungskommission. Der
Präsident, der Aktuar und der Kassier führen namens der Genossenschaft je
zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Bekanntmachungen
der Genossenschaft erfolgen im Wege des Zirkulars. Präsident der Genossen-
schaft ist Kantonrat C. J. Camenzind; Kassier ist Damian Camenzind, Sohn;
Aktuar ist Carl Rigert, Sohn, alle von und in Gersau.

2. Oktober. Inhaber der Firma Pet. Rüttimann, Möbelfabrik in Siebnen
in Siebnen-Galgenen ist Peter Rüttimann, von Galgeren, wohnhaft in Siebnen-
Galgenen.

2. Oktober. Die Firma Cl. Kengelbacher, Bau- & Möbelschreinerei in
Einsiedeln (S. H. A. B. Nr. 102 vom 29. April 1891, pag. 417) ist infolge Ueber-

ganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die Firma «Cl. Kengelbacher, mech. Baugeschäft» in Einsiedeln erloschen.

2. Oktober. Inhaber der Firma **Cl. Kengelbacher, mech. Baugeschäft** in Einsiedeln ist Clemens Kengelbacher-Eberle von und in Einsiedeln. Natur des Geschäftes: Mech. Schreinerei und Bauunternehmung.

Freiburg — Fribourg — Friburgo
Bureau d'Estavayer.

1897. 2. octobre. Le chef de la maison **Hortense Losey**, à Mussillens, commune de Font, qui commencera dès ce jour est, ensuite d'autorisation de son mari, Hortense née Maret, femme d'Antoine Losey, de La Vonnasse, domiciliée à Mussillens. Genre de commerce: Exploitation agricole, vente et achat de gros et menu bétail.

2. octobre. Les raisons suivantes sont radiées d'office:

A. Ensuite de faillite des titulaires:

Florentine Crausaz, à Villeneuve (F. o. s. du c. du 29 août 1891, n° 178, page 724).

Mollet Michel, à St-Aubin (F. o. s. du c. du 24 septembre 1896, n° 268, page 1103).

B. Ensuite de départ des titulaires:

Léonie Holz, à Estavayer (F. o. s. du c. du 2 avril 1895, n° 90, page 377).
Ch. Glanzmann, à Domdidier (F. o. s. du c. du 22 septembre 1896, n° 266, page 1095).

Marie Fivaz, à Estavayer (F. o. s. du c. du 21 août 1890, n° 122, page 625).

C. Ensuite de décès des titulaires:

Ch. Delamadeleine, aubergiste, à Font (F. o. s. du c. du 14 janvier 1892, n° 9, page 34).

Auguste Désjardin, à Portalban (F. o. s. du c. du 6 octobre 1888, n° 109, page 826).

Marguerite Persoud, à Domdidier (F. o. s. du c. du 1^{er} mai 1886, n° 42, page 301).

D. Ensuite d'interdiction de la titulaire:

Adèle Crisinel, à Estavayer (F. o. s. du c. du 21 février 1889, n° 28, page 147).

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Stadt Solothurn.

1897. 2. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Furrer & Cie** in Solothurn ist infolge Verzichtes der Inhaber erloschen.

2. Oktober. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Müller & Cie** in Solothurn ist Josef Müller-Haiber infolge Todes ausgeschieden; in dieselbe sind an dessen Stelle eingetreten seine Kinder, Emma, Margaritha, Josef Oskar und Anna Gertrud Müller, von und in Solothurn. Die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Gesellschaft führen: Franz Henzi und Johann Müller, Fabrikant, von Etziken in Solothurn, der Vormund der minderjährigen Geschwister: Margaritha, Joseph Oskar und Anna Gertrud Müller. Die übrigen Punkte der Publikation vom 3. Januar 1893 sind unverändert geblieben.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1897. 4. Oktober. Die Firma **Thomas Hefti** in Basel (S. H. A. B. Nr. 145 vom 26. Mai 1896, pag. 602) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Hefti & Greiner».

4. Oktober. **Thomas Hefti**, von Luchsingen (Glarus), und **Paul Greiner**, von Glarus, beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Hefti & Greiner** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Oktober 1897 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Thomas Hefti» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel in chemischen Produkten. Geschäftslokal: Feldbergstrasse 122.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1897. 1. Oktober. Die Firma **Jakob Bider** in Langenbruck (S. H. A. B. Nr. 104 vom 16. Juli 1883, pag. 831) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

1. Oktober. Unter der Firma **Viehzeuggenossenschaft des Birsthales und Umgebung** bat sich mit Sitz in Arlesheim eine Genossenschaft gegründet, welche bezweckt, durch Ankauf eines Bullen und durch Halten weiblicher Zuchttiere reiner Abstammung der Simmenthaler Fleckviehrasse, durch zielbewusste Auswahl und Haltung sowohl der Stamtiere als ihrer Nachkommen, durch Führung eines Zuchtregisters und möglichst rationelle Aufzucht der Jungviehware den Anforderungen des Käufers besser zu entsprechen und damit einen grösseren Gewinn ihrer züchterischen Thätigkeit zu erreichen. Die Statuten sind am 25. April 1897 festgestellt worden. Die Genossenschaft erlangt ihren rechtlichen Bestand mit der Eintragung der Statuten im Handelsregister; ihre Dauer ist unbestimmt. Der gegenwärtige Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt durch Unterzeichnung der Statuten und Einlösung des oder der Anteilsscheine. Für jedes von der Genossenschaft aufgenommene Tier ist ein solcher zu lösen. Nichtviehbesitzern ist das Einlösen von Anteilsscheinen gestattet. Die Anteilsscheine sind auf Fr. 30 festgesetzt und müssen innert Monatsfrist nach Konstituierung der Genossenschaft, bezw. nach Unterzeichnung der Statuten einbezahlt werden. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs resp. fruchtlose Pfändung und Ausschluss vorbehaltlich Art. 685 des Oblig.-Rechts. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen und muss wenigstens 3 Monate vorher dem Vorstände schriftlich angezeigt werden. Freiwillig oder gezwungen Austretende haben keinen Anspruch auf einen Vermögensanteil, haften aber pro rata für etwaigen bei ihrem Austritt konstatierten Schuldenüberschuss. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Genossenschafter solidarisch, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, zu welcher die Mitglieder durch Zirkular per Post wenigstens drei Tage vorher sollen eingeladen werden und der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand. Präsident und Aktuar führen die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Mitglieder des Vorstandes sind: Franz Briefer von und in Arlesheim, Präsident; Joseph Bösch, Sattler, von und in Aesch, Vizepräsident; Jakob Mühlethaler, Lehrer, von Langenbruck, in Münchenstein, Aktuar; Joseph Leuthardt von und in Ariesheim, Kassier; Peter Sommer, von Sumiswald, auf Ober-Klus bei Aesch, Beisitzer.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1897. 2. Oktober. Die Firma **Geschwister Brändli** in Lichtensteig (S. H. A. B. Nr. 80 vom 7. April 1891, pag. 330) ist infolge Verkaufes erloschen.

Inhaber der Firma **C. Ruogg-Brändli** in Lichtensteig ist Caspar Ruogg, von St. Gallenkappel, in Lichtensteig, welcher die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Mercerie und Modewaren, Neugasse.

5. Oktober. Folgende Firmen, alle mit Domizil in St. Gallen, werden infolge Wegzuges der betreffenden Inhaber von Amtes wegen gestrichen:

Georg Wohlbrück (S. H. A. B. Nr. 151 vom 30. Juni 1893, pag. 615).

Julius Caesar Meyer (S. H. A. B. Nr. 173 vom 23. Juli 1894, pag. 705).

Wilhelm Voll (S. H. A. B. Nr. 261 vom 22. Oktober 1895, pag. 1088).

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1897. 2. Oktober. Die Firma **Rd Trost** in Künten (S. H. A. B. 1892, pag. 106) ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die nachfolgende Firma über.

Raimund Trost, von und in Ober-Rohrdorf, und **Johann Baptist Birchmeier**, von Würenlingen, in Künten, haben unter der Firma **R. Trost & Cie.** in Künten eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1897 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Rd Trost» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist: **Raimund Trost**; Kommanditär ist: **Johann Baptist Birchmeier**, mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken. Natur des Geschäftes: Metallwarenfabrik und Fabrikation von Acetylen-Gas-Apparaten. Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär **Joh. Bapt. Birchmeier**, von Würenlingen, in Künten.

Bezirk Bremgarten.

5. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma **Landwirtschaftlicher Dorfverein Tägerig** (S. H. A. B. 1894, pag. 730 und 743) hat an Stelle von **Eberhard Meier** zum Vizepräsidenten gewählt: **Joseph Seiler**, **Wagner**, von und in Tägerig, und an Stelle von **Gottfried Meier** zum Beisitzer: **Michael Koch**, Gemeindegemeinder, von und in Nessenbach. Der Vizepräsident ist befugt, kollektiv mit dem Präsidenten und Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen.

Bezirk Kulm.

5. Oktober. Die Firma **Geschäftsbücherfabrik Reinach Arthur Fischer** in Reinach (S. H. A. B. 1895, pag. 924) ist infolge Association erloschen.

Arthur Fischer von und in Reinach und **Robert Maurer-Hediger**, von Leimbach, in Reinach, haben unter der Firma **Geschäftsbücher-Fabrik Reinach Fischer & Maurer**, in Reinach, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1897 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Geschäftsbücherfabrik Reinach Arthur Fischer» übernimmt. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Geschäftsbüchern und Kopierbüchern, Linier-, Perforier- und Nummerieranstalt; Buchdruckerei.

Bezirk Lenzburg.

2. Oktober. Die Firma **Bertschinger & Comp.** in Lenzburg (S. H. A. B. 1883, pag. 118 und 1886, pag. 60) widerruft die an **Paul Bertschinger**, von und in Lenzburg, erteilte Prokura.

2. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Mechanische Sägerei Lenzburg** in Lenzburg (S. H. A. B. 1897, pag. 720 und 859) hat die Befugnis zur Unterschriftsführung in der Weise abgeändert, dass die bisher zur Einzelunterschrift befugten Mitglieder des Verwaltungsrates nunmehr kollektiv mit dem Geschäftsführer oder dem Buchhalter zu zeichnen befugt sind.

Bezirk Zofingen.

1. Oktober. Die Firma **Hoffmann-Graber** in Zofingen (S. H. A. B. 1895, pag. 912) ändert die Natur des Geschäftes ab in Schub-, Spezerei- und Weinhandlung.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1897. 2. octobre. La maison **F. Payot**, libraire-éditeur, à Lausanne (F. o. s. du c. des 5 août 1884 et 21 juin 1895) confère procuration à **Marc Hebmman**, de Frontenard (France), domicilié à Lausanne.

Bureau de Rolle.

2. octobre. La raison **Chs Reichenbach**, à Bursins (F. o. s. du c. du 26 novembre 1892, page 1101), est radiée par suite de renonciation du titulaire.

2. octobre. Le chef de la maison **Rosalie Reichenbach**, à Bursins, est Rosalie née Duperrex, femme de Charles Reichenbach, de Gessenay (Berne), domiciliée à Bursins. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, toilerie, tabacs et cigares. Magasin à Bursins. Le mari Charles Reichenbach déclare donner son consentement pour cette exploitation.

2. octobre. La raison **Sophie Desponds-Demartines**, à Rolle (F. o. s. du c. du 2 juin 1883, n° 81, page 648) est radiée par suite de renonciation de la titulaire.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1897. 2. octobre. **Martin Jobé**, de Courtoudoux, domicilié aux Bois, et **Jules-Adrien Gabus**, du Locle, domicilié à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Jobé & Cie**, une société en nom collectif commencée le 1^{er} octobre 1897. Genre de commerce: Fabrication de pierres, serrissage en tous genres. Bureaux: 20, Rue St-Pierre.

2. octobre. La procuration conférée par la maison **Veuve J. Huguenin, Successeur de J. Huguenin-Girard**, à La Chaux-de-Fonds, à **Jules Huguenin** (F. o. s. du c. du 12 février 1897, n° 42) est éteinte par la mort de ce dernier. La dite maison donne procuration à **Louis Huguenin**, du Locle, domicilié à La Chaux-de-Fonds.

Bureau du Locle.

2. octobre. Le chef de la raison de commerce **Ed. Scalabrino-Grandjean**, au Locle, est **Edouard-Jean-Vincent Scalabrino**, allié Grandjean, originaire de Masserano (Province de Novare, Italie), domicilié au Locle. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureau et comptoir: Chapelle, n° 5.

Genève — Genève — Ginevra

1897. 2. octobre. Suivant statuts en date du 6 décembre 1896, et révisés le 21 février 1897, il existe à Genève, sous la dénomination de **Société d'Horticulture de Genève**, une société régie par le titre 28 du C. O., et qui a pour objet le développement de tout ce qui se rapporte à l'horticulture, et d'y contribuer par divers moyens, tels qu'ils sont énumérés en détail, dans l'article 2 des statuts. La société se compose de membres titulaires, honoraires et correspondants. Pour en faire partie, il faut être présenté par deux membres et être agréé par le comité et l'assemblée générale. Les membres titulaires sont astreints à une cotisation de 6 francs par année; cette cotisation est abaissée à 5 francs pour les dames. On sort de la société par démission adressée par écrit au comité, ou par exclusion régulièrement prononcée, dans certains cas prévus par les statuts. La société est administrée par un comité de 15 membres, élus pour un an. Elle est engagée par la signature collective du président, du trésorier et du secrétaire. Les convocations aux assemblées générales se font par l'organe du Bulletin mensuel de la société, ou, au besoin, par un des journaux publics de Genève. Dans le cas où la société serait réduite à un chiffre de moins de 15 membres, sa dissolution devrait être prononcée et son avoir net employé conformément à la décision d'une assemblée réunie à cet effet. Les statuts ne renferment aucune disposition relative à la responsabilité personnelle des sociétaires, à l'égard des engagements de la société. Le président est **Emile Grobety**, domicilié aux Délices; le secrétaire-général est **Emile Tronchet**; et le trésorier est **François Forestier**, à Genève.

Basler Rück-Versicherungs-Gesellschaft.

Definitive Bilanz am 31. Dezember 1896.

Aktiva.						Passiva.	
Fr.	Ct.					Fr.	Ct.
1,200,000	—	Verpflichtungsscheine der Aktionäre.		Aktienkapital		1,500,000	—
772,780	—	Bestand an Effekten.		Reservefonds		500,000	—
271,000	—	Darlehen auf Hypothek.		Reserve für schwebende Schäden.		318,077	—
10,000	—	Wechselportefeuille.		Reserve für nicht abgelaufene Risiken		181,530	—
8,631	74	Kassabestand.		Diverse Kreditoren		15,765	94
257,108	58	Diverse Debitoren.		Ausstehende Dividende		30	—
8,837	46	Noch zu verrechnende Zinsen.	(B. 62)	Gewinn- und Verlust-Konto, Vortrag des Saldo		954	84
				Dividende		12,000	—
2,528,357	78					2,528,357	78

Basel, den 7. April 1897.

Basler Rück-Versicherungs-Gesellschaft.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Der Vizepräsident:

Rud. Iselin. Carl Vonder Mühl-Burckhardt.

Der Direktor: C. Blanckarts.

Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Definitive Bilanz am 31. Dezember 1896.

Aktiva.						Passiva.	
Fr.	Ct.					Fr.	Ct.
4,000,000	—	Verpflichtungsscheine der Aktionäre.		Aktienkapital		5,000,000	—
1,761,927	40	Bestand an Effekten.		Reservefonds		1,000,000	—
399,500	—	Darlehen auf Hypothek.		Dividenden-Ergänzungsfonds		153,945	45
110,000	—	Immobilien St. Elisabethenstrasse Nr. 49, 51, 53 (Brand-Assekuranz Fr. 85,300).		Reserve für schwebende Schäden		869,072	—
156,066	61	Wechsel-Portefeuille.		Reserve für nicht abgelaufene Risiken		447,254	—
43,911	74	Kassa-Bestand.		Diverse Kreditoren, Versicherungs- und Rückversicherungs-Gesellschaften		230,816	96
		Diverse Debitoren:		Noch rückständige Dividenden aus 1893, 1894 und 1895		312	—
		Fr. 158,233.74 1) Banquiers und Banken.		Reserve für Kursdifferenzen		18,756	27
		» 1,135,279.41 2) Agenten und Versicherte.		Dividenden-Konto	Fr. 100,000.—		
1,349,089	32	» 55,576.17 3) Versicherungs- und Rückversicherungs-Gesellschaften.		Tantième-Konto	» 15,000.—		
17,007	08	Noch zu verrechnende Zinsen.	(B. 63)	Gewinn- und Verlust-Konto, Vortrag des Saldo	» 2,345.47	117,345	47
7,837,502	15					7,837,502	15

Basel, den 7. April 1897.

Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Der Vizepräsident:

Rud. Iselin. Carl Vonder Mühl-Burckhardt.

Der Direktor: C. Blanckarts.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Le commerce dans la République argentine.

D'après la statistique officielle de ce pays, le mouvement général du commerce extérieur de la République argentine en 1896 a été de *for* 235,974,202, supérieur de plus de 17 millions de *for* ou d'environ 85 millions de francs à celui de 1895.

Ce mouvement se décompose de la manière suivante:

	Importation		Exportation	
	1895	1896	1895	1896
Articles imposés . . .	\$ 86,357,820	98,215,293	63,094,067	58,587,604
„ libres de droits . . .	„ 8,497,912	18,842,709	55,842,771	57,033,860
Métallique	„ 4,780,468	6,068,345	118,945	2,178,891
Totaux	\$ 99,596,200	118,121,137	119,055,783	117,849,855

Présenté tel quel avec un petit solde de quelques centaines de mille piastres en défaveur de la République argentine, ce tableau n'a rien d'effrayant. Si l'on tient compte des pertes considérables souffertes par l'agriculture et que j'ai énumérées plus haut, il semblerait au contraire fournir la preuve de la vitalité du pays. Mais l'impression serait différente si les sommes énormes que l'Etat a dû payer en Europe sous une forme ou sous une autre pour compléter ses armements et pour le service de ses emprunts, y étaient énumérées. On se ferait alors une idée beaucoup plus juste de la situation économique et financière de la République et l'on comprendrait les craintes que j'ai exprimées pour son avenir immédiat, dans le cas où la nouvelle année serait aussi désastreuse que la dernière.

En 1896, le taux moyen de l'or est descendu au-dessous de 300 %. Depuis le commencement de l'année, après une forte reprise pendant laquelle il a dépassé le cours rond de 300 %, il a manifesté une nouvelle et persistante tendance à la baisse. Cela prouve que la spéculation n'a pas perdu la foi dans l'avenir.

Dans le mouvement de l'exportation, la France reste le premier acheteur de la République argentine, avec un chiffre d'affaires d'environ fr. 120 millions (100 millions en 1895). Au second rang vient l'Angleterre avec 75 millions (le même chiffre que l'an dernier), puis l'Allemagne avec 66 millions (69 en 1895), la Belgique, le Brésil, etc.

Dans le mouvement du commerce d'importation, l'Angleterre continue à tenir la tête avec près de 225 millions de francs (200 millions en 95), suivie par l'Allemagne avec 67 millions (55 en 1895), la France avec 60 millions, l'Italie, les Etats-Unis, la Belgique, etc.

Si la Suisse figurait sur cette liste, elle viendrait en bon rang comme acheteur et comme vendeur. En proportion de leurs populations respectives, seules la Belgique pour le commerce en général, la France pour les exportations, et l'Angleterre pour les importations, la dépasseraient.

L'importation des animaux sur pied donne en 1896 une nouvelle augmentation. Celle-ci se répartit à peu près également entre les producteurs des races ovine et bovine introduits dans le pays.

Dans les substances alimentaires, l'importation du sucre diminue encore; celle des fruits secs, des épices et du riz accuse également une diminution sensible.

Fortes augmentations sur les tabacs de toutes sortes. Le spécifique contre la gale, les cigares et les cigarettes en profitent.

L'importation des vins se ralentit; de même celle des liqueurs fortes et autres boissons. Les bitters seuls, dont on fait une grande consommation dans le pays, continuent leur mouvement ascensionnel.

Il y a augmentation de près d'un million de *for* dans l'importation des matières textiles et de leurs produits manufacturés. Les articles de soie, de laine et de fil en bénéficient au préjudice des articles de coton. C'est assez compréhensible, vu l'énorme stock de cette dernière marchandise introduite en 1895.

Nouvelle augmentation des produits chimiques et pharmaceutiques et des huiles, surtout de l'huile de naphte, de même des vernis et cirages.

L'importation du bois (sapin) qui s'était ralentie reprend vivement; celle des articles en bois en général, ouvrés ou non, suit le mouvement.

Le papier note également une reprise, dont les articles fins sont les premiers à bénéficier.

Sur le fer, les articles de fer, machines, etc., il y a une reprise qui provient essentiellement des nouvelles lignes ferrées en voie de construction. Cependant le mouvement se fait aussi sentir dans la grande majorité des articles figurant sous cette rubrique. L'importation des autres métaux et de leurs produits solde également en augmentation. Il n'y a rien d'intéressant à relever des autres articles.

Dans l'exportation, les animaux sur pied, les dépouilles et résidus d'animaux (hormis la laine) le lin et surtout les blés, donnent d'énormes déficits, qui ne sont comblés que par le produit de la laine, du maïs et du sucre. J'ai dit plus haut ce que je pensais de l'exportation de ce dernier article que l'on voit figurer cette année pour la première fois au tableau des exportations avec le chiffre respectable de plus de 16 millions de francs. Elle n'est pas un bénéfice pour le pays, puisque tout le monde y perd, du fabricant jusqu'au consommateur et que l'Etat lui-même n'y gagne rien.

Banques, escompte et change. Pendant l'année dernière, l'argent est resté très offert; le taux de l'escompte en papier ou or a oscillé entre 7 et 8 %.

Pour dépôts fixes en papiers à trois mois et au-dessus, les banques bonifient du 4 à 6 %; pour dépôts fixes en or leur taux est plus réduit. En compte-courant, à vue, or ou papier, elles prélèvent 10 % et paient un intérêt de 1 %. Sur prêts hypothécaires en papier, on paie couramment de 10 à 12 %; les capitaux en or sont d'un placement plus difficile et trouvent rarement preneurs au-dessus du 9 %. Il ne faut pas perdre de vue que toutes les opérations commerciales se font en piastres papier, la seule monnaie courante, la monnaie nationale du pays.

Les changes se sont maintenus toute l'année dans les limites de 5,03 à 5,10. (Suite du rapport commercial de la légation suisse à Buenos-Ayres.)

Generalversammlungen. — Assemblées générales.

9. Oktober: Bank für elektrische Unternehmungen in Zürich (im Gebäude der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich).
9. Oktober: Industriequartier-Strassenbahn Zürich III (Restaurant du Nord in Zürich).
10. Oktober: Textilindustriegesellschaft in Bukarest (Strada Lipscaui 1).
11. Schweizerische Seethalbahn (Gasthof zum Hirschen in Hochdorf).

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.

23. September. 30. September.

23. September. 30. September.

Mark.	Mark.	Mark.	Mark.
Metalbestand	841,728,000	755,946,000	Notencirculation 1,080,822,000 1,286,823,000
Wechselportefeuille	724,686,000	863,744,000	Kurzf. Schulden 510,055,000 405,000,000

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

B. Schäffer,

Manometer.

Feder-Manometer und -Vacuummeter
verschiedener Konstruktionen.
Leucht-Manometer.
Quecksilber-Manometer und -Vacuummeter.
Kontroll-Doppel-Manometer.
Wasserstands-Anzeiger.
Hahnköpfe, Probierhähne und Ventile.
Hahnköpfe mit Schmiervorrichtung.

Ventile.

Jenkins-Ventile. Sicherheitsventile.
Dampfheifen.

Patent-Sicherheits-Apparate für Dampfkessel.

Injecteure.

Re-starting-Injecteur, Injecteure für Retour-
dampf etc. — Elevatoren.

Pulsometer.

Speise- und Probier-Pumpen.
Patent-Kondensationswasser-Ableiter.
Dampfentwässer.

Hähne in Metall und Eisen.
Druck-Reduzier-Ventile.

Indicatoren nach Richards und Thompson.
Thompson-Indicator (klein Modell)
für schnellgehende Maschinen.

Patent-Tachometer.



Reparatur-Werkstätte.

Reparatur-Werkstätte.

Zürich.

(776 48)

Buss-Regulator.

Patent-Vierpendel-Regulator
auf Universal-Drossel-Absperr-Ventil.
Regulator mit Dampf-Energie,
System „von Lude“.
Hub- und Rotationszähler.
Wasserwagen.

Schmier-Apparate aller Art
mit sichtbarer Tropfen-Schmierung,
für konsistentes Fett etc.

Pyrometer, Thermometer,
Thalpotasimeter.

Wächter-Kontroll-Uhren.

Flaschenzüge und Ketten.

Patent Heap's Gasgewinde-Schneidemaschine.

Funkenfänger System Neubaas.

Gasspritzen (Extincteure).

Hydranten.

Gas- und Wasserschieber.
Hartblei-Armaturen.

Pumpen verschiedener Konstruktionen
(zu allen Zwecken)
etc. etc.

Patent-Stahldraht-Dichtungs-
ringe.

Fabrikation u. Generaldépôt von **Schäffer & Budenberg, Magdeburg-Buckau.**

Accumulatoren-Fabrik Oerlikon, Oerlikon bei Zürich.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf

Mittwoch, den 20. Oktober 1897, nachm. 3 Uhr,
im Bureaugebäude in Oerlikon bei Zürich.

Traktanden:

- 1) Abnahme und Genehmigung der Bilanz, des Gewinn- und Verlust-
kontos und des Berichts des Revisors pro 30. Juni 1897.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Wahl des oder der Rechnungsrevisoren für das nächste Geschäftsjahr.

Die Stimmkarten sind bis spätestens 17. Oktober 1897, abends 5 Uhr,
unter Ausweis des Aktienbesitzes vom Bureau unserer Gesellschaft in Oerlikon
zu beziehen.

Oerlikon, den 6. Oktober 1897.

Der Verwaltungsrat
der Accumulatoren-Fabrik Oerlikon.

Commune de la Chaux-de-Fonds.

Remboursement d'obligations des emprunts 1885 et 1890.

Sont sorties au tirage au sort:

10 obligations à fr. 1000 chacune:
Emprunt 1885: n^{os} 29, 41, 76, 92, 200, 309, 470, 516, 547, 586,
2 obligations à fr. 1000 chacune:
Emprunt 1890: n^{os} 574, 779.

Le remboursement de ces titres s'effectuera le 31 décembre 1897 aux
domiciles indiqués sur les titres et les coupons. (H 2529 C)

On rappelle que les obligations ci-après n'ont pas encore été présentées
au remboursement:

Emprunt 1886: n^{os} 275, 289, 434, remboursables dès le 1^{er} juillet 1897.
» 1860: n^{os} 239, 242, » » 15 mars 1897.
» 1884: n^{os} 374, 375, » » 30 juin 1897.

L'intérêt de tous ces titres cesse de courir dès la date de remboursement.
La Chaux-de-Fonds, le 30 septembre 1897.

Le Directeur des Finances:
Ch^e Wuilleumier.

FABRICATION ET SPÉCIALITÉS.

Pinces à couper et à plomber, plombs, machines à perfore, presses à
pates pour billets, numéroteurs, timbres à sceaux, à dates et à raisons de
commerce, fers à brûler, clefs de wagons, enseignes en tous genres, plaques
pour hydrantes, pour noms de rues et de maisons, plaques pour indiquer
les distances, fondues ou émaillées, ou frappées avec lettres massives, en
relief. Jetons pour brasseries et sociétés de consommation. Marques de
fabrique. Diplôme à Zurich 1883; Médaille à Paris 1889.

H. ISLER, atelier de mécanique et établissement de gravure,
à Winterthur.

(5811)

Telephon.

Diplom I. Klasse Zürich 1894.

Telephon.

Galvanoplastik
Schneidmaschinenbetrieb

Graviranstalt

Dampf- und
Trocken-Vulkanisation

Kautschuk-
und
Metallstempel
Numéroteur
Kautschuk-
&
Metall-Typen
Gießstempel
Medaillons
Wischstempel
Trockenstempel
PEREPPRESSEN
Marmoriermaschinen



Gravurarbeiten
aller Art
Pelschäfte
Amtssiegel
Schablonen
Stahlzahlen
&
Alphabete
Plombenstempel
Brennzylinder
FIRMASCHILDER
Signirstempel

Leistungsfähigste Fabrik

Preislisten

Concurrenzfähig mit

des Inlandes

und Musterbogen gratis

dem Auslande

Da täglich vulkanisiert wird, so können Kautschukstempel innert 2 Tagen, in dringenden Fällen am
gleichen Tage ausgeführt werden.

Durch vergrößerte Einrichtungen wurde es mir ermöglicht,
Kautschukplatten in Paragummi bis zu einer Grösse
von 100 x 28 cm

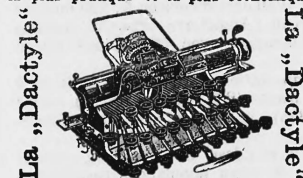
(nicht zu verwechseln mit Kistenstempel in Gelatine)

herzustellen, wodurch das Bedrucken von Holzschatullen, die lackiert werden,
Packpapiere und andern Verpackungsartikeln, namentlich aber das Bedrucken
von Stoffen, Beuteltüchern, die auf den amerikanischen Zollämtern ohne
Stempel beanstandet werden, ermöglicht ist.

Preislisten und Korrespondenz in den drei Landessprachen. — Für Wieder-
verkäufer günstige Bedingungen. (807¹)

MACHINE A ECRIRE

la plus pratique et la plus économique.



Prix: fr. 210.

Vente et démonstration chez
Briquet & Fils

4 et 6, Cité GENEVE 7, Corrairie.
Seuls concessionnaires pour la Suisse
romande. (723)

Demander les catalogues.

Eine Malzfabrik sucht für den
Kanton Bern einen bei der Brauerkunds-
schaft gut eingeführten (Worms 612)

Vertreter.

Offerten unter W. G. an Rudolf
Mosse, Frankfurt a. M. (867¹)

Unterzeichneter besorgt den Ver-
sandt und die Verzollung zur Post und
Bahn aus der Schweiz nach Deutsch-
land, ebenso umgekehrt. Uebernimmt
eventuell Versandlager. — Expedition
äusserst prompt und exakt unter dis-
kreter Wahrung der Interessen. (787¹)

Ch. Haerdle,
Riehen bei Basel. Lörrach (Baden).

Lager in Engl. Stahl
Reilen Sägen Werkzeuge
J. H. BENKER, Biel

Offizieller Diskontsatz schweizerischer Emissionsbanken 4 1/2 0/10
Taux d'escompte officiel des banques d'émission suisses